

**kk. [Die Verdeutschung der Sportsprache.]** Wenn irgend ein Gebiet, so ist es die von fremdländischen, häßlichen und großenteils schwer verständlichen Worten und Ausdrücken wimmelnde Sprache des Rennsports, die eine gründliche Reinigung und Durchdeutschung wohl lauchen kann. Es ist erfreulich, daß in dieser Hinsicht die Sportvereinigungen im österreich-ungarischen Bundeslande mit gutem Beispiel vorangehen. In den Ausschreibungen für die Wiener und Budapester Frühjahrsrennen ist eine ganze Anzahl entbehrlicher ausländischer Fachausdrücke durch deutsche ersetzt, die die Sache ebensogut bezeichnen. So sind die „Steeple-Chases“ durchweg zu „Hindernisrennen“ und die „Handicaps“ zu „Ausgleichsrennen“ geworden. Das „Maiden-Rennen“ heißt jetzt „Rennen für sieglose Pferde“, und es wird nicht mehr „gehandicappt“, sondern „gewichtet“. Dazu treten ferner die nachstehenden Verdeutschungen: Renn-Ausschreibungen für „Propositionen“, Frühjahrs-Rennen für „Frühjahrsmeeting“, Renngesetze für „Rennreglement“ und Versteigerung für „Auktion“. Es bleibt auf dem Gebiete der Sportsprache für verständige Verdeutschungsarbeit noch viel zu tun; selbst wenn man anerkennt, daß eine Reihe englischer Ausdrücke,

deren völlige Einbürgerung sich durch die Geschichte des Rennbetriebes rechtfertigt, voraussichtlich kaum durch deutsche Worte ersetzt werden können.